

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 63/007/2008

Kreisausschuss am 05.06.2008

Zu Punkt 17: Temporäre Umnutzung der stillgelegten Trasse der Niederbergbahn als Fuß- und Radweg

Der Kreisausschuss diskutiert ausführlich über die Reaktivierung der Niederbergbahn und die temporäre Umnutzung der stillgelegten Trasse. Die Realisierung der Circle Line ist erklärtes politisches Ziel aller Fraktionen.

KA Dr. Ibold befürchtet, dass mit einer Nutzung der stillgelegten Trasse als Fuß- und Radweg das Projekt der Circle Line gefährdet sein könnte und erklärt, dass die Förderung des SPNV für seine Fraktion höchste Priorität hat. Schließlich kritisiert er die Höhe der aus Steuergeldern finanzierten Gesamtkosten der „Zwischenlösung“ von rd. 10 Mio. €

KA Völker, KA Carraro und KA Wedel vertreten die Auffassung, dass der Flächenerwerb wesentlich zur Sicherung der Trasse der Niederbergbahn beiträgt, sehen jedoch in absehbarer Zeit keine Chance für eine Realisierung der Circle Line. Daher sprechen sie sich - nicht zuletzt wegen des enormen touristischen Potentials und der überregionalen Bedeutung des Projektes - für eine temporäre Umnutzung als Rad- und Gehweg aus.

KA Wedel schlägt vor, den vorgelegten Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Stadt Wülfrath mit dem Ziel zu verhandeln, dass die Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflicht von der Stadt Wülfrath übernommen wird.

Herr Käbe von der Bahnflächenentwicklungsgesellschaft NRW mbH nimmt anschließend zur Frage der Realisierung der Circle Line Stellung. Dabei stellt er klar, dass die Eingruppierung der Circle Line in Stufe 1 keineswegs die erste Priorität darstellt. Eine Reaktivierung bis 2015 erscheint aufgrund dieser Einstufung eher unwahrscheinlich. Er begrüßt den Trassenerwerb und die temporäre Umnutzung und erläutert die damit verbundenen Chancen (Trassensicherung/Sanierung von Brückenbauwerken uvm.)

KA Dr. Ibold macht anschließend für seine Fraktion Beratungsbedarf geltend. Der Beratungspunkt wird daher ohne Beschlussempfehlung an den Kreistag verwiesen.

Diese Vorlage ist in einer Ergänzungsvorlage (63/007/2008/1) aufgegangen.